

Workshop D **! FINDET NUR IN RUNDE 1 STATT !**

Offene Austauschrunde

Referentin: Bettina Heine, Schuldner- und Insolvenzberaterin für Jugendliche

Unsere Fachreferentin steht euch in ihrem Workshop mit dem gesamten Wissens- und Erfahrungsschatz zur Verfügung. Hier ist Raum für Austausch und Fragen rund um Prävention und Intervention.

Bringt euch und eure Meinung gerne in diese Runde ein und diskutiert dort weiter, wo wir am Vormittag aufhören mussten.



Anreise

Veranstaltungsort:

Bildungszentrum Burg Schwaneck

Burgweg 4

82049 Pullach

www.burgschwaneck.de

Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Ab dem Münchner Hauptbahnhof ist Pullach mit der S-Bahn (S7) Richtung Wolfratshausen in ca. 20 Minuten zu erreichen. Der Fussweg vom Bahnhof zur Burg Schwaneck ist ausgeschildert und beträgt nur wenige Minuten.

Veranstalter und Organisatoren

Bezirksjugendring Oberbayern in Kooperation mit den Sprecher*innen der OKJA für Oberbayern.

bezirks
jugendring
oberbayern

Zielgruppe und Kosten

Mitarbeiter*innen in Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, gemeindliche Jugendpfleger*innen, mobile Jugendarbeiter*innen, Mitarbeiter*innen in der Kinder- und Jugendarbeit und interessierte Kolleg*innen aus Oberbayern.

Kosten: 30€ (inkl. Verpflegung)

Der Teilnahmebeitrag in Höhe von 30€ ist in bar zu Beginn der Tagung zu entrichten. Du erhältst eine Teilnahmebestätigung mit Quittung für die Barzahlung.

Anmeldung

Bitte melde dich mit dem Anmeldeformular auf unserer Homepage an. Die Teilnehmerzahl ist auf 60 Personen begrenzt.

Online-Anmeldung:

www.jugend-oberbayern.de/veranstaltungen/okja-fachtagung-4



Kontakt

Katrin Leinauer

Referentin für Öffentlichkeitsarbeit
und Fachtagungen

Bezirksjugendring Oberbayern

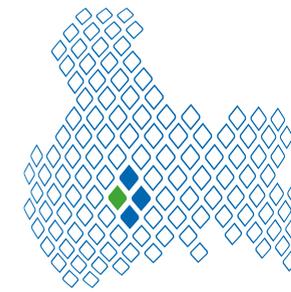
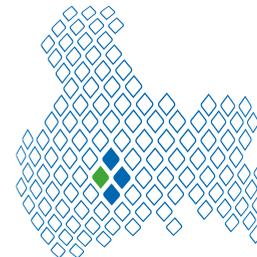
Maillingerstr. 14

80636 München

Tel 089. 54 70 84 80

katrin.leinauer@jugend-oberbayern.de

www.jugend-oberbayern.de



bezirks
jugendring
oberbayern

Fachtagung

für Mitarbeiter*innen der Offenen Kinder-
und Jugendarbeit in Oberbayern

Ohne Moos nix los

Verschuldung und Finanzprobleme bei
Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Dienstag 19. November 2019
in der Jugendbildungsstätte Burg Schwaneck



Geld regiert die Welt?!

In unserer heutigen Gesellschaft zwischen Konsum, allgegenwärtiger Werbung und Internetshopping noch den Durchblick zu behalten, fällt Jugendlichen und jungen Erwachsenen immer schwerer. Es geht dabei oft um den Status in der Peer-Group, die neuesten Klamotten und Handys.

Ein wachsendes Problem bei jungen Erwachsenen und Jugendlichen ist in diesem Zusammenhang die mangelnde Finanzkompetenz. Dabei geht es nicht allein um den Umgang mit Geld sondern in einem umfassenderen Sinn um die Kompetenz zur Gewinnung und nachhaltigen Nutzung finanzieller Mittel und Finanzdienstleistungen.

Wir möchten uns diesem zunehmenden Trend stellen und aufmerksam machen! Uns geht es dabei um Information zu Prävention, Intervention und Beratung.



Geplanter Tagesablauf

- 09:00 Begrüßung & Anmeldung
- 09:30 Eröffnung der Tagung & Inforunde
- 10:00 Fachvortrag Teil 1: Bettina Heine
- 10:45 Stehcafé
- 11:00 Fachvortrag Teil 2
- 12:00 Mittagessen & Pause
- 13:00 Runde 1 der Workshops
- 14:30 Kaffeepause
- 15:00 Runde 2 der Workshops
- 16:30 Schlussrunde, Infos und Wichtiges
- 17:00 Tagungsende

Unser Programm

Fachvortrag

Schuldenprävention und Finanzkompetenz

Referentin: Bettina Heine, Bankkauffrau, Dipl.-Juristin, Schuldner- und Insolvenzberaterin für Jugendliche

In diesem Input geht es zunächst darum, sich einen Überblick über die Überschuldung bei jungen Erwachsenen und die Gründe dafür zu verschaffen.

Wie groß ist das Problem? Wer ist gefährdet? Welche Auslöser sind dafür verantwortlich?

Im Zweiten Schritt werden wir über wirksame Präventionsmaßnahmen und die Vermittlung von Finanzkompetenz sprechen.

Welche ersten Maßnahmen sind wichtig? Was kann jeder von uns dafür tun?

Workshops

Es gibt vier verschiedene Workshops, die jeweils in zwei Runden angeboten werden. Jede/r Teilnehmer*in kann pro Runde einen Workshop besuchen, insgesamt also zwei.

Workshop A

Aktionsmöglichkeiten für die OKJA

Referent: Stefan Kessler, Sprecher der OKJA, Schuldnerberater

Stefan ist nicht nur einer der Sprecher der OKJA, er hat durch seine Zusatzausbildung als Schuldnerberater auch regelmäßig mit Überschuldung von jungen Erwachsenen in der Praxis zu tun.

Er wird ganz konkret über Möglichkeiten sprechen, die Fachkräfte der Jugendarbeit, speziell in der OKJA, haben, um in verschiedenen Fällen und Situationen gut reagieren zu können. Egal ob präventiv oder beratend zeigt er Wege auf, die Mitarbeiter*innen in der Jugendarbeit gehen können.

Außerdem geht es darum, über den Tellerrand des eigenen Jugendzentrums hinaus zu blicken und über Kooperationsmöglichkeiten nachzudenken sowie nach Anknüpfungspunkten zu suchen.

Workshop B

Handy, Konsum, Social Media – Methoden der Schuldenprävention für Jugendliche an Mittelschulen

Referent: Cashless

Das Projekt CASHLESS-MÜNCHEN ist seit 2004 in der Jugendschuldenprävention aktiv und wird seitdem geleitet von der Frage, wie Workshops für Schüler*innen an Berufs-, Mittel- und auch Grundschulen sowie in außerschulischen Zusammenhängen zu einer nachhaltigen Wirkung auf das Bewusstsein und Verhalten der Teilnehmer*innen beim Umgang mit Geld führen können. Die dazu entwickelten Methoden sind passgenau und innovativ.

In diesem Workshop werfen wir einen Blick auf den Methodenkanon von CASHLESS-MÜNCHEN für die Arbeit mit Schüler*innen an Mittelschulen. Was brauchen Jugendliche, um finanziell in unserer stark konsumgeprägten Gesellschaft bestehen zu können? Welche Methoden lassen sich auf eigene Workshops und Projekttag übertragen?

www.cashless-muenchen.de



Workshop C

Verträge, Verschuldung, Budget – Methoden der Schuldenprävention für junge Erwachsene an Berufsschulen

Referent: Cashless

Bei der Präventionsarbeit mit Teilnehmer*innen, die eine Berufsschule besuchen und somit bald oder bereits volljährig sind, umfasst die lebensweltorientierte Konzeption von Workshops Themen, die im Zusammenhang mit dem ersten eigens verdienten Geld, dem Auszug von Zuhause oder der ersten eigenen Verschuldungserfahrung stehen.